

Enthält die vollständigen Tabellen über die meteorologischen Beobachtungen des Staates Mexiko. *Sch.*

Meteorological Notes. Nature 1878. XVII, 489-490.

Meteorologie von Stonyhurst. Eine Specialität bildet die regelmässige Beobachtung der Cirrus-Wolken (HILDEBRANDSSON!), ferner die Discussion der Stunden barometrischer Extreme seit 8 Jahren (Maxima 10—11 a. p., Minima 3—4 a. p.).

Wöchentliche Wetterstatistik. Diese ist vorzüglich für landwirthschaftliche und sanitäre Zwecke durchgeführt, kann indess hier nicht näher verfolgt werden. — Ebensowenig: Missouri Weather Reports: 1. 2. 3. — Dann folgt die Beschreibung eines ausserordentlichen Regensturmes in Canada. Derselbe erstreckte sich über 2—3 Tage und traf einen grossen Theil Nordamerikas Ende Februar nach ungewöhnlich mildem Wetter. Ueber die Höhe ist nichts angegeben und bloss gesagt, dass in Mittelcanada die Fluthen viel zerstörten. — Endlich wird der Luftdruck von Neuseeland und Grossbritannien verglichen\*). Aus 14 Stationen ist dort und hier das Luftdruckmittel 29,918 und 29,848" berechnet. Die Pressung mindert sich beidemale in gleichschneller Weise gegen die höheren Breiten, während doch die neuseeländischen Plätze durchschnittlich um 12° niedrigere Breitenlage haben. Wahrscheinlich haben die Winde und Seedünste darauf Einfluss. *Hh.*

Meteorological Notes. Atmospheric Movements etc.  
Nature 1878 XVII, 307-308.

Mr. FERREL an der United States Coast Survey Office veröffentlicht eine Untersuchung über die mechanischen allgemeinen Bewegungen der Atmosphäre, welche von weitverbreiteten periodisch umlaufenden Störungen abhängen. Durch mathematische Behandlung des Einflusses der Reibung wird gezeigt, dass jede Bewegung an der Erdoberfläche nach rechts auf der nördlichen,

\*) Transactions of the Wellington Phil. Soc. (Rous Marten).